

Protokoll Bestandsaufnahme Klimapakt 2.0

Tagungsort: Gemeindehaus Colmar-Berg

Datum: 16.08.2021

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 11:30 Uhr

Teilnehmer: Georgette Weber, Malou Kasel-Schmit, Thomas Ruennenburger, Pascal Wealer

Bestandsaufnahme Klimapakt 2.0

Es sollen noch 100 Stück von den Emil-Flaschen bestellt werden um an die Kinder zu verteilen die dieses Jahr neu in den Klassen angefangen haben. Und von den Thermosflaschen werden noch 50 Stück zum Verteilen an das neu dazugekommene Personal bestellt.

Das unterschriebene Energieleitbild und die Präsentation von Enovos zum Thema CO2-freie Gemeinde muss von Pascal noch an Thomas geschickt werden. *(Die Präsentation hat Thomas bekommen, eine unterschriebene Version des Leitbildes kann Pascal leider nicht finden, weder in den Dateien auf dem Server, noch in den Papierunterlagen).*

Für das Gemeindepersonal soll nach Schulbeginn noch einmal eine Informationsveranstaltung über den Klimapakt 2.0 organisiert werden.

Im nächsten Gemeindebuet soll ein Artikel über Hochwasserwarnungen und inondations.lu erscheinen. Hier sollen die Bürger noch einmal über die Gefahren eines Hochwassers informiert werden und dass sie sich auf dem Portal inondations.lu über die Pegelstände informieren können. Wichtig wäre eine Information ab welchem Pegelstand die Attert oder die Alzette wie weit über die Ufer tritt, und ab wann welche Gebäude gefährdet sind. Patrick Aubart sollte diese Informationen haben. Dieser Artikel soll auch als Informationsquelle permanent auf der Internetseite abrufbar sein. *(Dies wurde für den nächsten Gemeindebuet im Winter zurückbehalten, da die Hochwasserkatastrophe im Juli noch nicht so lange her ist.)*

Sammelbehälter für Flaschenverschlüsse. Es wird überlegt ob es sinnvoll ist Flaschenverschlüsse separat zu sammeln. Recyclingtechnisch macht es keinen Unterschied, da die Verschlüsse über die Valorlux entsorgt und recycelt werden. Es gibt aber verschiedene Organisationen welche Flaschenverschlüsse sammeln und so einen guten Zweck unterstützen, z.B. „E Stopp fir e Mupp“. Im Centre Culturel werden schon Kronkorken für solch einen Zweck gesammelt. So etwas könnte man auch in der Schule einführen. *(Pascal hat bei „E Stopp fir e Mupp“ nachgefragt wie die Bedingungen für das Aufstellen eines solchen Behälters sind.)*

Bei der EBL läuft die Aktion „Kleng Schrëtt“ (klengschrett.lu). Hier wird alle zwei Monate zu einem anderen Thema Informationsmaterial bereitgestellt, das die Gemeinde im Buet, auf der Homepage und in den sozialen Medien verbreiten kann. *(Die Gemeinde hat jetzt Zugang zu dem Informationsmaterial der EBL).*

Für nächstes Jahr muss überprüft werden ob in der Gemeindeverwaltung im Gang, den Toiletten und der Küche Bewegungsmelder installiert werden können. Dies auch im Gemeindegaststube. Es muss geklärt werden ob dies bei der Bestandsanlage und den Räumlichkeiten problemlos möglich ist und es muss ein Budgetbetrag vorgesehen werden.

Von der EBL gibt es die Aktion „Energiesparen ob der Gemeng“. Hier begleitet die EBL und das KBL die Gemeinde zum Thema Energiesparen und Nutzerverhalten (*Dieses Projekt wurde lief leider 2017 nur über die Dauer eines Jahres, und mittlerweile nicht mehr*)

Das Abfallkonzept der Gemeinde Rosport Mompach wird vorgestellt. Das Konzept wurde auf einer Vorlage des SIGRE erstellt und man findet es in ähnlicher Weise bei mehreren Gemeinden des SIGRE. Es wird diskutiert ob wir so Etwas auch bei uns einführen können. Dies müsste von einem externen Designstudio ausgearbeitet werden. Malou fragt beim SIDEC nach ob es hier auch eine ähnliche Vorlage wie die vom SIGRE gibt (*Antwort: Nein, gibt es nicht*)

Pascal fragt bei der SDK nach, ob wir eine Liste der Betriebe bekommen können welche bei uns in der Gemeinde schon SDK-zertifiziert sind. (*Ist angefragt*)

Mehrfachnutzung der Räume: Das Gebäude der neuen Schule / Maison Relais ist mit dem Konzept Lernlandschaften schon so ausgelegt, dass eine Mehrfachnutzung der Räume möglich ist.

Bei zukünftigen Bauarbeiten soll darauf Wert gelegt werden die Erdarbeiten und den Erdaushub zu reduzieren. Dies wurde im PAP Welsdorf II zwei schon so festgelegt, die Orientierung der Häuser am Hang ist auch so gewählt, dass die Erdarbeiten / Aushub möglichst klein gehalten werden.

Momentan werden alle Zähler manuell abgelesen. Auch die Zähler der kommunalen Trinkwasserbehälter werden täglich zur Kontrolle manuell abgelesen. Dies sollte in Zukunft auch digital möglich sein

Wir sollten an die verschiedenen Firmen in Colmar-Berg herantreten um nachzufragen ob es sie Photovoltaikanlagen oder Ladestationen für E-Autos haben oder on Interesse besteht solche zu installieren.

Von der EBL gibt es die Aktion „Grenge Web“, bei der Internetseiten welche umweltfreundlich gestaltet wurden, mit einem Logo gekennzeichnet werden können. (*Hier geht es um darum den Energieverbrauch einer Internetseite zu reduzieren, z.B. keine aufwendigen Animationen, wenige große Bilder, ... Vieles davon haben wir eh nicht, da die Internetseite des SIGI schon eh ziemlich simpel gehalten sin, andere Punkte werden durch das SIGI verwaltet, da haben wir keinen Einfluss drauf.*)

Das Personal der Maison Relais und des Schwimmbades bekommen auch eine E-Mail-Signatur (*Signaturen sind erstellt und müssen nur noch installiert werden*)